



Salafismus

Laut Verfassungsschutz gilt der Salafismus sowohl in Deutschland wie auch auf internationaler Ebene als die „zurzeit dynamischste islamistische Bewegung“.

Definition

„Salafismus“ (auch „Salafiyya“) stammt vom arabischen Ausdruck „al-salaf al-salih“ ab und bezeichnet die ersten drei frommen Generationen der Muslime seit dem 7. Jahrhundert, die sogenannten „rechtschaffenen Altvorderen“. Demnach orientieren sich sämtliche islamistische Ideologien an den Vorstellungen der ersten Muslime und der islamischen Frühzeit. Salafisten interpretieren den Koran wörtlich und befürworten eine völlige Umgestaltung von Staat, Rechtsordnung und Gesellschaft nach einem salafistischen Regelwerk bzw. zu einem islamischen Gottesstaat.

Salafistische Strömungen

Literalistischer Salafismus: Einzig der Koran und die mündlichen Überlieferungen des Propheten Mohammed sind maßgeblich – das 7. Jahrhundert wird geradezu sakralisiert.

Reformistischer Salafismus: Geistiger Aufbruch innerhalb des Islams zu Beginn des 19. Jahrhunderts – hier nimmt die Vernunft einen großen Stellenwert ein. Da Gott nur das Nötigste und Wichtigste für die Muslime festgeschrieben habe, sei man frei, vorteilhafte Entwicklungen voranzutreiben.

Ideologischer Salafismus: Der Islam ist dem Kapitalismus und dem Kommunismus überlegen. Seine Vertreter wollen eine eigene Identität schaffen, die sich von der westlichen unterscheidet. Der Koran und die Biografie des Propheten Mohammed dienen als Richtlinie, wie Macht erlangt und das islamische System umgesetzt werden kann.

Literalistisch-politischer Salafismus: Während der reformistische und der ideologische Salafismus Wandel durch Reformen erzielen möchte, will der literalistisch-politische Salafismus seine Ziele mit Gewalt durchsetzen. Der Mensch soll weltweit von jeglicher irdischer Herrschaft (wie z. B. der Demokratie) befreit werden.

Salafismus in Deutschland

In Deutschland sind Salafisten seit den späten 1990er-Jahren aktiv. Derzeit gibt es zwischen 3.000 und 5.000 Anhänger, von denen die Mehrzahl dem Bereich des literalistisch-politischen Salafismus zuzuordnen sind.

Der Salafismus entfaltet seine Wirkung zunehmend über Internet-Propaganda (z.B. über soziale Netzwerke wie Facebook oder durch zahlreiche Kurzvideos auf Youtube), aber auch durch Vorträge, sogenannte „Islamseminare“, Islam-Infostände oder die Verteilung von Broschüren.

Im [Bundesamt für Verfassungsschutz \(BfV\)](#) werden salafistische Bestrebungen innerhalb der Abteilung „Islamismus und islamistischer Terrorismus“ überwacht und kontrolliert.